



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
16.05.2001 Patentblatt 2001/20

(51) Int Cl.7: **F16B 7/18**

(21) Anmeldenummer: **00120814.9**

(22) Anmeldetag: **23.09.2000**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(72) Erfinder:
• **Wilbs, Thomas**
79777 Ühlingen-Birkendorf (DE)
• **Speicher, Thomas**
79761 Waldshut-Tiengen (DE)

(30) Priorität: **11.11.1999 DE 19954303**

(74) Vertreter: **Vonnemann, G, Dr.**
Vonnemann, Kloiber, Lewald, Hübner
Edison Strasse 2
87437 Kempten (DE)

(71) Anmelder: **alfer-aluminium Gesellschaft mbH**
D-79793 Wutöschingen-Horheim (DE)

(54) **Bausatz aus Rohren und Gewindestangen**

(57) Die Erfindung betrifft einen Bausatz aus Gewindestangen und Rohren. Aufgabe der Erfindung ist es, einen Bausatz von Gewindestangen und Rohren zu entwickeln, bei dem viele Kombinationsmöglichkeiten von Gewindestangen mit Rohren bzw. von Rohren untereinander möglich sind. Diese Aufgabe wird erfindungsge-

mäß dadurch gelöst, daß in einem Bausatz, bestehend aus Gewindestangen und Rohren, einer genormten Gewindestange (1) ein Rohr (2) zugeordnet ist, dessen Innendurchmesser die Gewindestange mit Abstand umhüllt und dessen Außendurchmesser kleiner als der Innendurchmesser des Rohres der nächst größeren Gewindestangen-Rohr Zuordnung ist.

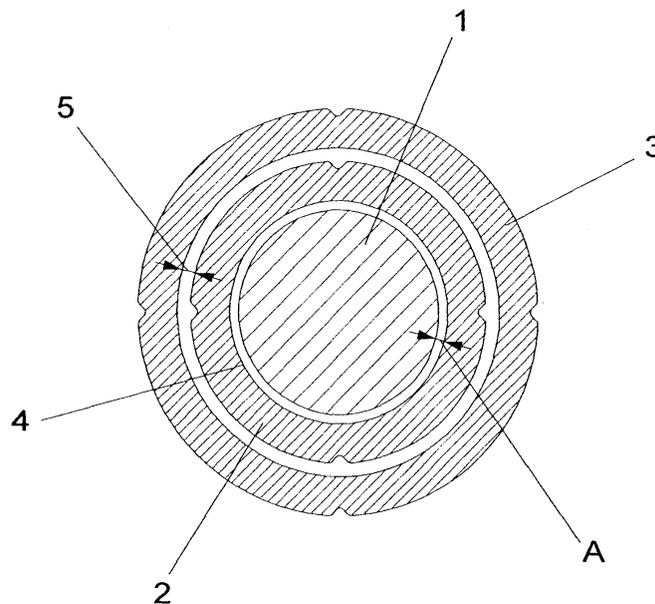


Fig. 1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Bausatz aus Gewindestangen und Rohren.

[0002] Gewindestangen und Rohre sind für Konstruktions- und Bastelarbeiten vielfach im Gebrauch. Die Anwendungsgebiete sind nahezu unbegrenzt. Es werden Möbel, Regalkonstruktionen, einfache technische Aufbauten bis hin zu komplizierteren Apparaten gefertigt. Auch der Einsatz im Haushalt, z.B. als Gardinenstange, Scharnier oder Halterung für Tischplatten etc. ist denkbar.

[0003] Vor allem die Kombination von Gewindestangen mit Rohren, oder von Rohren untereinander bereitet große Schwierigkeiten. Oftmals steht für das benötigte Nennmaß einer Gewindestange kein Rohr mit genügend großen Innendurchmesser zum Umhüllen der Gewindestange zur Verfügung. Sehr schwierig wird es dann, wenn zu der passenden Gewindestangen-Rohr-Kombination noch ein passendes, zusätzliches Rohr gefunden werden soll, das die Gewindestange umschließende Rohr mit Abstand umhüllt. Bei der Auswahl ist dann nicht nur auf den Innendurchmesser des die Gewindestange umhüllenden Rohres zu achten, sondern es muß zusätzlich auf die richtige Wahl des Außendurchmessers dieses Rohres Augenmerk gelegt werden. Diese Probleme vervielfachen sich bei Konstruktionen, in denen mehrere Rohre teleskopartig ineinander geschoben werden sollen.

[0004] Aufgabe der Erfindung ist es, einen Bausatz von Gewindestangen und Rohren anzugeben, bei dem viele Kombinationsmöglichkeiten von Gewindestangen mit Rohren bzw. von Rohren untereinander möglich sind.

[0005] Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß in einem Bausatz, bestehend aus Gewindestangen und Rohren, einer genormten Gewindestange ein Rohr zugeordnet ist, dessen Innendurchmesser die Gewindestange mit Abstand umhüllt und dessen Außendurchmesser kleiner als der Innendurchmesser des Rohres der nächst größeren Gewindestangen-Rohr-Zuordnung ist.

[0006] Durch die Verwendung dieses Bausatzes ergeben sich sehr viele Kombinationsmöglichkeiten von Gewindestangen mit Rohren und von Rohren untereinander. Die zeitraubende Suche nach passenden Gewindestangen und Rohren entfällt. Dies ist besonders für Personen mit geringem technischen Vorkenntnissen von Vorteil, da für im Handel erhältliche Rohre oftmals nicht alle technischen Angaben bezüglich Innendurchmesser und Rohrwandstärke ersichtlich sind. Man erhält mit nur einem Bausatz die Möglichkeit, beispielsweise Rohre als Führungsschiene oder Drehgelenke zu nutzen. Besonders vorteilhaft ist es, daß die Rohre teleskopartig ineinander steckbar sind.

[0007] Ein besonders vorteilhafter Bausatz bestehend aus Gewindestangen und Rohren beinhaltet eine erste Gruppe von metrischen Gewindestangen nach

der Norm DIN 13 T 1 in der Abstufung M8, M12, M16 und M20, wobei jeder Gewindestange ein Rohr zugeordnet ist, das ein um etwa 3,5 mm größeres Außenmaß als das Nennmaß der zugehörigen Gewindestange aufweist. Die Kombination erlaubt unter anderem das teleskopartige Ineinanderstecken aller im Bausatz enthaltenen Rohre. Ein weiterer großer Vorteil dieser Kombination besteht darin, daß es sich ausschließlich um genormte handelsübliche Gewindestangen mit gebräuchlichen Nenndurchmessern handelt. Dadurch wird die Kombinationsvielfalt weiter erhöht, da handelsübliche Muttern und sonstige Gewindeaufsätze mit dem Bausatz kombinierbar sind.

[0008] Eine besonders vorteilhafte Ausführungsform der Erfindung sieht vor, daß die zu den Gewindestangen mit der Stufung M8, M12, M16, M20 gehörenden Rohre, eine Rohrwandstärke von 1,5 mm aufweisen. Der Abstand zwischen Gewindestange und innerer Rohrwand des zu einer Gewindestange gehörenden Rohres ist dann in etwa immer gleich, wodurch immer das gleiche Spiel der Spielpassung bei der Verwendung in der Kombination Gewindestange-Rohr gegeben ist. Auch die Spielpassung der Gewindestangen - Rohr - Zuordnungen bleibt unverändert.

[0009] Gemäß einer weiteren Ausführungsform ist es mit Vorteil möglich, die erste Gruppe von metrischen Gewindestangen mit der Abmessung M5 zu erweitern. Das dieser Gewindestange zugeordnete Rohr weist ein Außenmaß von etwa 7,5 mm auf und die Rohrwand ist in einer Stärke von etwa 1 mm ausgebildet. Durch diese Erweiterung ist es möglich, den Bausatz für Anwendungen zu nutzen, in denen Gewinde mit relativ kleinem Nenndurchmesser benötigt werden. Das dieser Gewindestange zugeordnete Rohr läßt sich problemlos in das nächst größere Rohr dieser Gruppe einführen.

[0010] Besonders vorteilhaft ist es, die erste Gruppe von metrischen Gewindestangen um Gewindestangen mit den metrischen Nennmaßen M24 und M30 zu erweitern. Jeder dieser Gewindestangen ist ein Rohr zugeordnet, das ein um etwa 5,5 mm größeres Außenmaß als das Nennmaß der zugehörigen Gewindestange aufweist, wobei die Rohrwand in einer Rohrstärke von etwa 2,4 mm ausgebildet ist. Durch diese Erweiterung ist es möglich, den Bausatz für Anwendungen zu nutzen, in denen Gewinde mit relativ großem Nenndurchmesser benötigt werden. Die diesen Gewindestangen zugeordneten Rohre lassen sich problemlos mit den Rohren der ersten Gruppe kombinieren.

[0011] Ein weiterer besonders vorteilhafter Bausatz besteht aus Gewindestangen und Rohren, die eine zweite Gruppe von metrischen Gewindestangen nach der Norm DIN 13 T1 in der Abstufung M6, M10, M14 und M18 beinhaltet, wobei jeder Gewindestange ein Rohr zugeordnet ist, das ein um etwa 3,5 mm größeres Außenmaß als das Nennmaß der zugehörigen Gewindestange aufweist. Auch diese Kombination erlaubt unter anderem das teleskopartige Ineinanderstecken aller im Bausatz enthaltenen Rohre. Ein weiterer großer Vor-

teil dieser Kombination besteht darin, daß es sich auch bei den in diesem Bausatz verwendeten Gewindestangen ausschließlich um genormte handelsübliche Gewindestangen mit genormten Nenndurchmessern handelt. Dadurch wird die Kombinationsvielfalt weiter erhöht, da handelsübliche Muttern und sonstige verbreitete Gewindeaufsätze kombinierbar sind.

[0012] Eine besonders vorteilhafte Ausführungsform der Erfindung sieht vor, daß die zu den Gewindestangen mit der Stufung M6, M10, M14, M18 gehörenden Rohre, eine Rohrwandstärke von 1,5 mm aufweisen. Der Abstand zwischen Gewindestange und innerer Rohrwand des zu einer Gewindestange gehörenden Rohres ist dann in etwa immer gleich, wodurch immer dieselbe Spielpassung bei der Verwendung in der Kombination Gewindestange-Rohr gegeben ist. Auch die Spielpassung bei der Verwendung von Rohrkombinationen bleibt unverändert.

[0013] Gemäß einer weiteren Ausführungsform der Erfindung ist es möglich, die zweite Gruppe von metrischen Gewindestangen mit Gewindestangen mit den metrischen Nenndurchmessern M22 und M27 zu erweitern, wobei der Gewindestange mit dem Nennmaß M22 ein Rohr mit einem Außenmaß von etwa 26,5 mm und der Gewindestange mit dem Nennmaß M27 ein Rohr mit einem Außenmaß von etwa 32,5 mm zugeordnet ist. Die Rohrwandstärke des Rohres mit dem Außenmaß von 26,5 mm beträgt etwa 1,9 mm und die Rohrwandstärke des Rohres mit dem Außenmaß von 32,5 mm mißt etwa 2,4 mm. Durch diese Erweiterung ist es möglich, den Bausatz für Anwendungen zu nutzen, in denen Gewinde mit relativ großen Nenndurchmessern benötigt werden. Die diesen Gewindestangen zugeordneten Rohre lassen sich problemlos mit den Rohren der zweiten Gruppe kombinieren.

[0014] Eine weitere vorteilhafte Ausführungsform der Erfindung sieht vor, daß in einem Bausatz aus Gewindestangen und Rohren jeder Gewindestange ein Rohr mit quadratischem Profil zugeordnet ist, das die Gewindestange mit Abstand umschließt, und dessen äußere Seiten kürzer als die inneren Seiten des Quadratrohrprofils der nächst größeren Gewindestangen-Quadratrohr Zuordnung sind. Rohre mit quadratischem Querschnitt lassen sich ideal z.B. als Führungsschienen verwenden, wobei sie in der Länge durch die Möglichkeit des teleskopartigen Ineinandersteckens innerhalb eines Bausatzes beliebig verlängerbar sind. Auch ist die Kombination aus Gewindestange und Rohr für viele Anwendungen wie z.B. Regalkonstruktionen denkbar. Damit gelten alle für die Rundrohre beschriebenen Vorteile auch für Rohre mit quadratischem Profil. Es eröffnet sich die Möglichkeit aufgrund der Ähnlichkeit der Abmessungen von Rundrohr und Quadratrohr, nun auch diese zusätzlich zu kombinieren, so daß z.B. ein Rundrohr mit innen liegender Gewindestange in ein Rohr mit quadratischem Profil einschiebbar ist.

[0015] Gemäß einer weiteren Ausführungsform der Erfindung besteht der Bausatz aus einer ersten Gruppe

von Gewindestangen, die metrische Abmessungen aufweisen, in der Stufung M8, M12, M16 und M20, wobei jeder Gewindestange ein Rohr mit quadratischem Profil zugeordnet ist, bei dem der äußere Abstand der gegenüberliegenden Seiten etwa 3,5 mm mehr als das Nennmaß der zugehörigen Gewindestange mißt.

[0016] Eine besonders vorteilhafte Ausführungsform der Erfindung sieht vor, daß die Rohrwand der zur ersten Gruppe von Gewindestangen gehörenden Rohre mit quadratischem Profil eine Rohrwandstärke von etwa 1,5 mm aufweist. Der Abstand zwischen Gewindestange und den Mittelpunkten der Seiten ist immer gleich, wodurch die Spielpassung immer dasselbe Spiel bei der Verwendung in der Kombination Gewindestange-Rohr aufweist. Auch die Spielpassung bei der Verwendung von Rohrkombinationen bleibt unverändert.

[0017] Gemäß einer weiteren Ausführungsform der Erfindung ist es möglich, die erste Gruppe von Gewindestangen zusätzlich um eine Gewindestange mit der metrischen Abmessung M5 zu erweitern, wobei der Gewindestange ein Rohr mit quadratischem Profil zugeordnet ist, bei dem der äußere Abstand der gegenüberliegenden Seiten etwa 7,5 mm beträgt und die Rohrwand in einer Stärke von etwa 1 mm ausgebildet ist.

[0018] Um die Kombinationsvielfalt weiter zu erhöhen, wird die erste Gruppe von Gewindestangen um Gewindestangen mit einem Nennmaß von M24 und M30 erweitert, denen jeweils ein Rohr mit quadratischem Profil zugeordnet ist, wobei der Abstand der äußeren Seiten etwa 5,5 mm mehr als das Nennmaß der zugehörigen Gewindestange mißt, und die Rohrwand in einer Rohrstärke von etwa 2,4 mm ausgebildet ist.

[0019] Gemäß einer weiteren Ausführungsform der Erfindung besteht der Bausatz aus einer zweiten Gruppe von Gewindestangen, die metrische Abmessungen aufweisen, in der Stufung M6, M10, M14 und M18, wobei jeder Gewindestange ein Rohr mit quadratischem Profil zugeordnet ist und der äußere Abstand der gegenüberliegenden Seiten etwa 3,5 mm mehr als das Nennmaß der zugehörigen Gewindestange mißt.

[0020] Eine weitere vorteilhafte Ausführungsform sieht vor, daß die Rohrwand der zur zweiten Gruppe von Gewindestangen gehörenden Rohre mit quadratischem Profil eine Rohrwandstärke von etwa 1,5 mm aufweist.

[0021] Gemäß einer weiteren Ausführungsform ist die zweite Gruppe von Gewindestangen um Gewindestangen mit einem Nennmaß von M22 und M27 erweitert, wobei der Gewindestange mit dem Nennmaß M22 ein Rohr mit quadratischem Profil zugeordnet ist, bei dem der äußere Abstand der gegenüberliegenden Seiten etwa 26,5 mm beträgt, und der Gewindestange mit dem Nennmaß M27 ein Rohr mit quadratischem Profil zugeordnet ist, bei dem der äußere Abstand der gegenüberliegenden Seiten etwa 32,5 mm mißt.

[0022] Gemäß einer besonders vorteilhaften Ausführungsform weist das zur Gewindestange mit dem metrischen Nenndurchmesser M22 gehörende Rohr mit quadratischem Profil eine Rohrwandstärke von etwa 1,9

mm und das zur Gewindestange mit dem metrischen Nenndurchmesser M27 gehörende Rohr eine Rohrwandstärke von etwa 2,4 mm auf.

[0023] Eine besonders vorteilhafte Ausführungsform der Erfindung sieht vor, daß jeder Gewindestange ein Rohr mit rechteckigem Profil zugeordnet ist, das die Gewindestange mit Abstand umschließt und dessen äußere Seiten kürzer als die entsprechenden inneren Seiten des rechteckigen Rohres der nächst größeren Gewindestangen-Rohr-Zuordnung sind. Durch die Erweiterung des Bausatzes lassen sich nun Rundrohre mit Rechteckrohren und Quadratrohren kombinieren. Besonders vorteilhaft an der Erweiterung ist, daß die Quadratrohre ideal in den Rechteckrohren geführt werden können, da die Länge der längeren Profilseiten der Rechteckrohre einem ganzzahligen Vielfachen des äußeren Abstandes der gegenüberliegenden längeren Profilseiten entspricht.

[0024] Von besonderem Vorteil ist, daß der Bausatz aus einer ersten Gruppe von Gewindestangen besteht, die metrische Abmessungen aufweisen, in der Stufung M8, M12, M16, M20, wobei jeder Gewindestange ein Rohr mit rechteckigem Profil zugeordnet ist, bei dem der äußere Abstand der sich gegenüberliegenden längeren Profilseiten etwa 3,5 mm mehr als das Nennmaß der zugehörigen Gewindestange mißt und die Länge der längeren Profilseite mindestens einem Vielfachen des äußeren Abstandes der längeren Profilseiten entspricht. Durch die Auswahl dieser Gewindestangen erhält man ein weites Spektrum an zueinander passenden Kombinationsmöglichkeiten.

[0025] Gemäß einer weiteren Ausführungsform weist die Rohrwand der zur ersten Gruppe von Gewindestangen gehörenden Rohre mit rechteckigem Profil eine Rohrwandstärke von etwa 1,5 mm auf.

[0026] Gemäß einer weiteren vorteilhaften Ausführungsform ist die erste Gruppe von Gewindestangen zusätzlich um eine Gewindestange mit der metrischen Abmessung M5 erweitert, wobei der Gewindestange ein Rohr mit rechteckigem Profil zugeordnet ist, bei dem der äußere Abstand der sich gegenüberliegenden längeren Profilseiten etwa 7,5 mm beträgt und die Länge der längeren Profilseite mindestens einem Vielfachen des äußeren Abstandes der längeren Profilseiten entspricht und die Rohrwand in einer Stärke von etwa 1 mm ausgebildet ist.

[0027] Besonders vorteilhaft ist es, daß die erste Gruppe von Gewindestangen um Gewindestangen mit einem Nennmaß von M24 und M30 erweitert ist, denen jeweils ein Rohr mit rechteckigem Profil zugeordnet ist, wobei der äußere Abstand der sich gegenüberliegenden längeren Profilseiten etwa 5,5 mm mehr als das Nennmaß der zugehörigen Gewindestange mißt und die Länge der längeren Profilseite mindestens einem Vielfachen des äußeren Abstandes der längeren Profilseiten entspricht, wobei die Rohrwand in einer Rohrstärke von etwa 2,4 mm ausgebildet ist.

[0028] Besonders vorteilhaft ist, daß der Bausatz aus

einer zweiten Gruppe von Gewindestangen besteht, die metrische Abmessungen aufweisen, in der Stufung M6, M10, M14 und M18, wobei der äußere Abstand der sich gegenüberliegenden längeren Profilseiten etwa 3,5 mm mehr als das Nennmaß der zugehörigen Gewindestange mißt, und daß die Länge der längeren Profilseite mindestens einem Vielfachen des äußeren Abstandes der längeren Profilseiten entspricht.

[0029] Gemäß einer weiteren Ausführungsform weist die Rohrwand der zur zweiten Gruppe von Gewindestangen gehörenden Rohre mit rechteckigem Profil eine Rohrwandstärke von etwa 1,5 mm auf.

[0030] Die Kombinationsvielfalt wird weiter erhöht, wenn die zweite Gruppe von Gewindestangen um Gewindestangen mit einem Nennmaß von M22 und M27 erweitert ist, wobei der Gewindestange mit dem Nennmaß M22 ein Rohr mit rechteckigem Profil zugeordnet ist, bei dem der äußere Abstand der gegenüberliegenden längeren Profilseiten etwa 26,5 mm beträgt, und der Gewindestange mit dem Nennmaß M27 ein Rohr mit rechteckigem Profil zugeordnet ist, bei dem der äußere Abstand der gegenüberliegenden längeren Profilseiten etwa 32,5 mm mißt und die Länge der längeren Profilseite mindestens einem Vielfachen des äußeren Abstandes der längeren Profilseiten entspricht.

[0031] Gemäß einer besonders vorteilhaften Ausführungsform weist das zur Gewindestange mit dem metrischen Nenndurchmesser M22 gehörende Rohr mit rechteckigem Profil eine Rohrwandstärke von etwa 1,9 mm und das zur Gewindestange mit dem metrischen Nenndurchmesser M27 gehörende Rohr mit rechteckigem Profil eine Rohrwandstärke von etwa 2,4 mm auf.

[0032] Ein besonders vorteilhafter Bausatz sieht vor, daß jeder Gewindestange ein U-Profil zugeordnet ist, das die Gewindestange an drei Seiten mit Abstand umschließt und dessen äußere Seiten kürzer als die entsprechenden inneren Seiten des U-Profils der nächst größeren Gewindestangen-U-Profil Zuordnung sind. Durch die Erweiterung des Bausatzes lassen sich nun Rundrohre mit Rechteckrohren, Quadratrohren und U-Profilen kombinieren. Besonders vorteilhaft an der Erweiterung durch die beschriebenen Rohre mit U-Profil ist, daß die Quadratrohre ideal in den U-Profilen geführt werden können, da die Länge der längeren Profilseiten des U-Profils mindestens einem ganzzahligen Vielfachen der Länge der kürzeren Seiten und damit mindestens einem ganzzahligen Vielfachen der Länge des zugehörigen quadratischen Rohres entspricht. Auch besteht die Möglichkeit, Rechteckrohre mit U-Profilen zu kombinieren, da sich die längere Profilseite des U-Profils in ihren Abmessungen genauso verhält, wie die längeren Profilseiten des zugehörigen Rohres mit rechteckigem Profil.

[0033] Von besonderem Vorteil ist es, daß der Bausatz aus einer ersten Gruppe von Gewindestangen besteht, die metrische Abmessungen aufweisen, in der Stufung M8, M12, M16 und M20, wobei jeder Gewindestange ein U-Profil zugeordnet ist, bei dem die kürzeren

Profildicken etwa 3,5 mm mehr als das Nennmaß der zugehörigen Gewindestange messen und die Länge der längeren Profildicke mindestens einem Vielfachen der Länge der kürzeren Profildicken entspricht. Durch die Auswahl dieser Gewindestangen erhält man ein weites Spektrum aus zueinander passenden Kombinationsmöglichkeiten.

[0034] Gemäß einer Ausführungsform weist die Wandung der zur ersten Gruppe von Gewindestangen gehörenden U-Profilen eine Stärke von etwa 1,5 mm auf.

[0035] Gemäß einer weiteren Ausführungsform wird die erste Gruppe von Gewindestangen zusätzlich um eine Gewindestange mit der metrischen Abmessung M5 erweitert, wobei der Gewindestange ein U-Profil zugeordnet ist, bei dem die Länge der kürzeren Profildicken etwa 7,5 mm beträgt und bei dem die Länge der längeren Profildicke mindestens einem Vielfachen der Länge der kürzeren Profildicken entspricht und die Wandung in einer Stärke von etwa 1 mm ausgebildet ist.

[0036] Um die Kombinationsvielfalt weiter zu erhöhen, wird die erste Gruppe von Gewindestangen um Gewindestangen mit einem Nennmaß von M24 und M30 erweitert, denen jeweils ein U-Profil zugeordnet ist, wobei die kürzeren Profildicken etwa 5,5 mm mehr als das Nennmaß der zugehörigen Gewindestange messen und bei dem die Länge der längeren Profildicke mindestens einem Vielfachen der Länge der kürzeren Profildicken entspricht, wobei die Wandung in einer Stärke von etwa 2,4 mm ausgebildet ist.

[0037] Von besonderem Vorteil ist, daß der Bausatz aus einer zweiten Gruppe von Gewindestangen besteht, die metrische Abmessungen aufweisen, in der Stufung M6, M10, M14 und M18, wobei jeder Gewindestange ein Rohr mit U-Profil zugeordnet ist, bei dem die kürzeren Profildicken etwa 3,5 mm mehr als das Nennmaß der zugehörigen Gewindestange messen und die Länge der längeren Profildicke mindestens einem Vielfachen der Länge der kürzeren Profildicken entspricht.

[0038] Gemäß einer weiteren vorteilhaften Ausführungsform weist die Wandung der zur zweiten Gruppe von Gewindestangen gehörenden U-Profile eine Stärke von etwa 1,5 mm auf.

[0039] Die Kombinationsvielfalt wird erhöht, indem die zweite Gruppe von Gewindestangen um Gewindestangen mit einem Nennmaß von M22 und M27 erweitert ist, wobei der Gewindestange mit dem Nennmaß M22 ein U-Profil zugeordnet ist, bei dem die Länge der kürzeren Profildicken etwa 26,5 mm beträgt, und der Gewindestange mit dem Nennmaß M27 ein U-Profil zugeordnet ist, bei dem die Länge der kürzeren Profildicken etwa 32,5 mm mißt und die Länge der längeren Profildicke mindestens einem Vielfachen der Länge der kürzeren Profildicken entspricht.

[0040] Besonders von Vorteil ist, daß das zur Gewindestange mit dem metrischen Nenndurchmesser M22 gehörende U-Profil eine Wandstärke von etwa 1,9 mm aufweist und daß das zur Gewindestange mit dem metrischen Nenndurchmesser M27 gehörende U-Profil ei-

ne Wandstärke von etwa 2,4 mm aufweist.

[0041] Gemäß einer weiteren Ausführungsform der Erfindung, weist der Bausatz Rohre mit angeformten Stegen auf, wobei der Steg insbesondere tangential angeordnet ist. Diese Bauweise eignet sich ideal zur Konstruktion von Türscharnieren. Es ist denkbar, die Stege mit Löchern für Schrauben zu versehen, so daß auf einfache Weise Platten, Türen oder ähnliches am Steg angebracht werden können.

[0042] Soll die Platte am Gelenk eher mittig befestigt sein, bietet sich eine weitere Ausführungsform der Erfindung an, bei der der Bausatz Rohre mit angeformten Stegen aufweist, wobei der Steg orthogonal auf dem Radius steht.

[0043] Gemäß einer weiteren Ausführungsform weist der Bausatz U-Profile und/oder Rohre mit quadratischem oder rechteckigem Profil mit angeformten Stegen auf. Durch die Stege ergeben sich neue Befestigungsmöglichkeiten und Auflageflächen. Die Funktionalität des Bausatzes wird erhöht.

[0044] Um die Gleitwirkung zwischen Rohr mit angeformtem Steg und Gewindestange zu erhöhen, ist vorgesehen, daß zwischen Gewindestange und Rohr mit angeformtem Steg ein Reduktionsrohr ein-schiebbar ist. Es wirkt sich besonders vorteilhaft aus, wenn das Reduktionsrohr aus z.B. Kunststoff ausgebildet ist. Die Gleitwirkung wird dadurch wesentlich erhöht.

[0045] Gemäß einer vorteilhaften Ausführungsform der Erfindung sind alle Rohre bzw. U-Profile des Bausatzes in zwei Gruppen von Rohren teleskopartig ineinander zusammensetzbar ausgebildet. Dadurch wird die Verlängerung von Rohren erleichtert und es ergeben sich neue konstruktive Möglichkeiten.

[0046] Weiterhin beinhaltet die Erfindung ein Verfahren zum knickfreien Biegen von Rohren. Rohre lassen sich nicht ohne spezielle Biegevorrichtungen knickfrei biegen. Das einer bestimmten Gewindestange zugeordnete Rohr wird über die Gewindestange geschoben. Dann wird das Rohr durch Biegen der Gewindestange knickfrei mitgebogen.

[0047] Anhand der Zeichnungen, die Ausführungsbeispiele der Erfindung darstellen, wird die Erfindung näher beschrieben.

[0048] Es zeigen:

Fig. 1: einen Schnitt durch eine Gewindestangen-Rohr Zuordnung als Bestandteil des erfindungsgemäßen Bausatzes, die wiederum durch ein Rohr umhüllt ist,

Fig. 2: einen Schnitt durch eine Gewindestangen-Rohr Zuordnung mit quadratischem Profil als Bestandteil des erfindungsgemäßen Bausatzes, die wiederum durch ein Rohr mit quadratischem Profil umhüllt wird,

Fig. 3: einen Schnitt durch zwei Gewindestangen-Rohr-Zuordnungen mit quadratischem Profil

als Bestandteil des Bausatzes, die wiederum durch ein Rohr mit rechteckigem Profil umhüllt werden,

Fig. 4: einen Schnitt durch eine Gewindestangen-Rohr Zuordnung mit U-Profil als Bestandteil des erfindungsgemäßen Bausatzes, die wiederum durch ein Rohr mit U-Profil umhüllt wird,

Fig. 5: einen Schnitt durch zwei Gewindestangen-Rohr Zuordnungen mit quadratischem Profil als Bestandteil des Bausatzes, die wiederum von einem U-Profil umhüllt werden,

Fig. 6: einen Schnitt von zwei Rohren mit angeformten Stegen,

Fig. 7: ein U-Profil mit angeformten Stegen,

Fig. 8: ein zwischen Rohr mit angeformtem Steg und Gewindestange eingeschobenes Reduktionsrohr und

Fig. 9: ein Kombination aus einem knickfrei gebogenen Rohr mit innenliegender Gewindestange.

[0049] Figur 1 zeigt eine Gewindestange 1 mit metrischem Nennmaß, der ein Rohr 2 zugeordnet ist, dessen Innendurchmesser die Gewindestange mit Abstand A umhüllt und dessen Außendurchmesser kleiner als der Innendurchmesser des Rohres 3 der nächst größeren Gewindestangen-Rohr-Zuordnung ist. Der Abstand A zwischen Gewindestange 1 und Innenwand 4 des Rohres 2 beträgt bei beiden Gruppen von Gewindestangen bei zentrischer Anordnung von M5 bis M20 etwa 0,25 mm, ab M20 etwa 0,35 mm. Die Rohrwandstärke des Rohres für die Gewindestange M5 beträgt etwa 1 mm, die Rohrwandstärke der Rohre für die Gewindestangen M6 bis M20 beträgt etwa 1,5 mm, die Rohrwandstärke des Rohres für die Gewindestange M22 etwa 1,9 mm und die Rohrwandstärke der Rohre für die Gewindestangen M24 bis M30 beträgt etwa 2,4 mm. Das Spiel 5 zu beiden Seiten bei zentrischer Anordnung zwischen den Rohren 2 und 3 beträgt bei den Rohren für die Gewindestangen bis M20 etwa 0,5 mm, ab M22 etwa 0,6 mm.

[0050] In Figur 2 ist eine Gewindestange 1 dargestellt, der ein Rohr mit quadratischem Profil 6 zugeordnet ist, das die Gewindestange 1 mit Abstand umhüllt. Die äußeren Seiten 7 des Rohrs mit quadratischem Profil 6 sind kürzer als die inneren Seiten 8 des nächst größeren quadratischen Rohrs 9. Der Abstand A1 zweier gegenüberliegender Seiten 7 und die Wandstärke 11 verhalten sich wie der Außendurchmesser bzw. wie die Rohrwandstärke der entsprechenden Rundrohre. Einer Gewindestange mit einem metrischen Nennmaß von M10

ist ein Rundrohr mit einem Außendurchmesser von etwa 13,5 mm zugeordnet. Die gegenüberliegenden Seiten des entsprechenden Rohrs mit quadratischem Profil haben also einen Abstand A1 von etwa 13,5 mm.

[0051] In Figur 3 sind zwei Gewindestangen dargestellt, die metrische Abmessungen aufweisen und denen jeweils ein Rohr mit quadratischem Profil 21 zugeordnet ist, das die Gewindestangen mit Abstand umhüllt. Diese Anordnung wird von einem Rohr 22 mit rechteckigem Querschnitt umhüllt, wobei die Länge der längeren, inneren Profilseiten 32 mindestens einem ganzzahligen Vielfachen der entsprechenden Rohre 21 mit quadratischem Profil entspricht. Einer Gewindestange mit einem Nennmaß von M10 ist ein Rohr mit quadratischem Profil zugeordnet. Die Länge der äußeren Profilseite des Rohres beträgt wie oben beschrieben etwa 13,5 mm. Die Länge der längeren, inneren Profilseiten 32 beträgt also etwa 13,5 mm, 27 mm, 40,5 mm etc..

[0052] In Figur 4 ist eine Gewindestange 1 dargestellt, der ein U-Profil 30 zugeordnet ist, das die Gewindestange an drei Seiten mit Abstand umhüllt, und dessen äußere Seiten 18 kürzer als die entsprechenden inneren Seiten 19 des nächst größeren U-Profils 20 sind. Weiterhin entspricht die Länge der längeren, inneren Basisseite 31 mindestens einem ganzzahligen Vielfachen der entsprechenden Rohre mit quadratischem Profil. Einer Gewindestange mit einem Nennmaß von M10 ist ein Rohr mit quadratischem Profil zugeordnet. Die Länge der äußeren Profilseite des Rohres beträgt wie oben beschrieben etwa 13,5 mm. Die Länge der längeren, inneren Basisseite 31 beträgt also etwa 13,5 mm, 27 mm, 40,5 mm etc..

[0053] Figur 5 zeigt zwei Gewindestangen 1, denen jeweils ein Rohr mit quadratischem Querschnitt 21 zugeordnet ist, das die jeweilige Gewindestange mit Abstand umschließt. Um die beiden Rohre mit quadratischem Profil ist wiederum ein U-Profil 22 angeordnet. Die Länge der inneren, längeren Seite des U-Profils entspricht etwa der doppelten Länge eines zugehörigen Rohres mit quadratischem Profil 21.

[0054] Figur 6 zeigt zwei Gewindestangen 23 und 24. Jeder dieser Gewindestangen 23 und 24 ist ein Rohr mit angeformtem Steg zugeordnet, das die Gewindestangen 23 und 24 mit Abstand umhüllt. Bei dem der Gewindestange 23 zugeordneten Rohr ist der Steg 25 tangential angeordnet. Bei dem der Gewindestange 24 zugeordneten Rohr steht der Steg 26 orthogonal auf dem Radius des Rohrs.

[0055] Figur 7 zeigt eine weitere Ausführungsform der im Bausatz enthaltenen Rohre. Hier ist ein U-Profil 27 mit angeformten Stegen 28 dargestellt. In diesem Ausführungsbeispiel liegen die Stege im rechten Winkel zu den Enden der kürzeren Profilseiten 29.

[0056] Figur 8 zeigt ein Reduktionsrohr 34, das zur Erhöhung der Gleitwirkung zwischen Gewindestange 1 und Rohr mit angeformtem Steg 33 eingeschoben ist.

[0057] Figur 9 zeigt ein auf eine Gewindestange 26 aufgeschobenes und mit ihr verbogenes Rohr 35.

Patentansprüche

1. Bausatz, bestehend aus Gewindestangen und Rohren, **dadurch gekennzeichnet, daß** einer genormten Gewindestange (1), z.B. nach DIN 13 T 1, ein Rohr (2) zugeordnet ist, das die Gewindestange mit Abstand (A) umhüllt und selbst durch ein Rohr (3) der nächst größeren Gewindestangen-Rohr-Zuordnung umhüllbar ist. 5
2. Bausatz nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** er aus einer ersten Gruppe von Gewindestangen besteht, die metrische Abmessungen aufweisen, in der Stufung M8, M12, M16 und M20, wobei jeder Gewindestange ein Rohr zugeordnet ist, das ein um etwa 3,5 mm größeres Außenmaß als das Nennmaß der zugehörigen Gewindestange aufweist. 10
3. Bausatz nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Rohrwand der zur ersten Gruppe von Gewindestangen gehörenden Rohre eine Rohrwandstärke von etwa 1,5 mm aufweist. 15
4. Bausatz nach einem der Ansprüche 2 oder 3, **dadurch gekennzeichnet, daß** die erste Gruppe von Gewindestangen zusätzlich um eine Gewindestange mit der metrischen Abmessung M5 erweitert ist, wobei der Gewindestange ein Rohr zugeordnet ist, das ein Außenmaß von etwa 7,5 mm aufweist und die Rohrwand in einer Stärke von etwa 1 mm ausgebildet ist. 20
5. Bausatz nach einem der Ansprüche 2 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, daß** die erste Gruppe von Gewindestangen um Gewindestangen mit einem Nennmaß von M 24 und M30 erweitert ist, denen jeweils ein Rohr zugeordnet ist, das ein um etwa 5,5 mm größeres Außenmaß als das Nennmaß der zugehörigen Gewindestange aufweist, wobei die Rohrwand in einer Rohrstärke von etwa 2,4 mm ausgebildet ist. 25
6. Bausatz nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** er aus einer zweiten Gruppe von Gewindestangen besteht, die metrische Abmessungen aufweisen, in der Stufung M6, M10, M14 und M18, wobei jeder Gewindestange ein Rohr zugeordnet ist, das ein um etwa 3,5 mm größeres Außenmaß als das Nennmaß der zugehörigen Gewindestange aufweist. 30
7. Bausatz nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Rohrwand der zur zweiten Gruppe von Gewindestangen gehörenden Rohre eine Rohrwandstärke von etwa 1,5 mm aufweist. 35
8. Bausatz nach einem der Ansprüche 6 oder 7, **dadurch gekennzeichnet, daß** die zweite Gruppe von Gewindestangen um Gewindestangen mit einem Nennmaß von M22 und M27 erweitert ist, wobei der Gewindestange mit dem Nennmaß M22 ein Rohr mit einem Außenmaß von etwa 26,5 mm zugeordnet ist, und daß der Gewindestange mit dem Nennmaß M27 ein Rohr mit einem Außenmaß von etwa 32,5 mm zugeordnet ist. 40
9. Bausatz nach Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet, daß** das Rohr mit einem Außenmaß von 26,5 mm eine Rohrwandstärke von etwa 1,9 mm aufweist und daß das Rohr mit einem Außenmaß von etwa 32,5 mm eine Rohrwandstärke von etwa 2,4 mm aufweist. 45
10. Bausatz nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** jeder Gewindestange (1) ein Rohr (6) mit quadratischem Profil zugeordnet ist, das die Gewindestange (1) mit Abstand umschließt und dessen äußere Seiten (7) kürzer als die inneren Seiten (8) des Quadratrohrprofils der nächst größeren Gewindestangen-Quadratrohr-Zuordnung sind. 50
11. Bausatz nach Anspruch 10, **dadurch gekennzeichnet, daß** er aus einer ersten Gruppe von Gewindestangen besteht, die metrische Abmessungen aufweisen, in der Stufung M8, M12, M16 und M20, wobei jeder Gewindestange ein Rohr mit quadratischem Profil zugeordnet ist, bei dem der äußere Abstand der gegenüberliegenden Seiten etwa 3,5 mm mehr als das Nennmaß der zugehörigen Gewindestange mißt. 55
12. Bausatz nach Anspruch 10 oder 11, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Rohrwand der zur ersten Gruppe von Gewindestangen gehörenden Rohre mit quadratischem Profil eine Rohrwandstärke von etwa 1,5 mm aufweist. 60
13. Bausatz nach einem der Ansprüche 10 bis 12, **dadurch gekennzeichnet, daß** die erste Gruppe von Gewindestangen zusätzlich um eine Gewindestange mit der metrischen Abmessung M5 erweitert ist, wobei der Gewindestange ein Rohr mit quadratischem Profil zugeordnet ist, bei dem der äußere Abstand der gegenüberliegenden Seiten etwa 7,5 mm beträgt und die Rohrwand in einer Stärke von etwa 1 mm ausgebildet ist. 65
14. Bausatz nach einem der Ansprüche 11 bis 13, **dadurch gekennzeichnet, daß** die erste Gruppe von Gewindestangen um Gewindestangen mit einem Nennmaß von M24 und M30 erweitert ist, denen jeweils ein Rohr mit quadratischem Profil zugeordnet ist, wobei der Abstand der äußeren Seiten etwa 5,5 mm mehr als das Nennmaß der zugehörigen Gewindestange mißt, und die Rohrwand in einer Rohr-

stärke von etwa 2,4 mm ausgebildet ist.

15. Bausatz nach einem der Ansprüche 10 bis 14, **dadurch gekennzeichnet, daß** er aus einer zweiten Gruppe von Gewindestangen besteht, die metrische Abmessungen aufweisen, in der Stufung M6, M10, M14, und M18, wobei jeder Gewindestange ein Rohr mit quadratischem Profil zugeordnet ist, und daß der äußere Abstand der gegenüberliegenden Seiten etwa 3,5 mm mehr als das Nennmaß der zugehörigen Gewindestange mißt.
16. Bausatz nach einem der Ansprüche 10 bis 15, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Rohrwand der zur zweiten Gruppe von Gewindestangen gehörenden Rohre mit quadratischem Profil eine Rohrwandstärke von etwa 1,5 mm aufweist.
17. Bausatz nach einem der Ansprüche 10 bis 16, **dadurch gekennzeichnet, daß** die zweite Gruppe von Gewindestangen um Gewindestangen mit einem Nennmaß von M22 und M27 erweitert ist, wobei der Gewindestange mit dem Nennmaß M22 ein Rohr mit quadratischem Profil zugeordnet ist, bei dem der äußere Abstand der gegenüberliegenden Seiten etwa 26,5 mm beträgt und daß der Gewindestange mit dem Nennmaß M27 ein Rohr mit quadratischem Profil zugeordnet ist, bei dem der äußere Abstand der gegenüberliegenden Seiten etwa 32,5 mm mißt.
18. Bausatz nach einem der Ansprüche 10 bis 17, **dadurch gekennzeichnet, daß** das zur Gewindestange mit dem metrischen Nenndurchmesser M22 gehörende Rohr mit quadratischem Profil eine Rohrwandstärke von etwa 1,9 mm aufweist und daß das zur Gewindestange mit dem metrischen Nenndurchmesser M27 gehörende Rohr eine Rohrwandstärke von etwa 2,4 mm aufweist.
19. Bausatz nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** jeder Gewindestange (1) ein Rohr mit rechteckigem Profil (12) zugeordnet ist, das die Gewindestange (1) mit Abstand umschließt, und dessen äußere Seiten (13) kürzer als die entsprechenden inneren Seiten (14) des rechteckigen Rohres (15) der nächst größeren Gewindestangen-Rohr Zuordnung sind.
20. Bausatz nach Anspruch 19, **dadurch gekennzeichnet, daß** er aus einer ersten Gruppe von Gewindestangen besteht, die metrische Abmessungen aufweisen, in der Stufung M8, M12, M16, M20, wobei jeder Gewindestange ein Rohr mit rechteckigem Profil zugeordnet ist, bei dem der äußere Abstand der sich gegenüberliegenden längeren Profileseiten etwa 3,5 mm mehr als das Nennmaß der zugehörigen Gewindestange mißt und daß die Länge der längeren Profileseite mindestens einem Vielfachen des äußeren Abstandes der längeren Profileseiten entspricht.
21. Bausatz nach Anspruch 19 oder 20, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Rohrwand der zur ersten Gruppe von Gewindestangen gehörenden Rohre mit rechteckigem Profil eine Rohrwandstärke von etwa 1,5 mm aufweist.
22. Bausatz nach einem der Ansprüche 19 bis 21, **dadurch gekennzeichnet, daß** die erste Gruppe von Gewindestangen zusätzlich um eine Gewindestange mit der metrischen Abmessung M5 erweitert ist, wobei der Gewindestange ein Rohr mit rechteckigem Profil zugeordnet ist, bei dem der äußere Abstand der sich gegenüberliegenden längeren Profileseiten etwa 7,5 mm beträgt und daß die Länge der längeren Profileseite mindestens einem Vielfachen des äußeren Abstandes der längeren Profileseiten entspricht und die Rohrwand in einer Stärke von etwa 1 mm ausgebildet ist.
23. Bausatz nach einem der Ansprüche 19 bis 22, **dadurch gekennzeichnet, daß** die erste Gruppe von Gewindestangen um Gewindestangen mit einem Nennmaß von M24 und M30 erweitert ist, denen jeweils ein Rohr mit rechteckigem Profil zugeordnet ist, wobei der äußere Abstand der sich gegenüberliegenden längeren Profileseiten etwa 5,5 mm mehr als das Nennmaß der zugehörigen Gewindestange mißt und daß die Länge der längeren Profileseite mindestens einem Vielfachen des äußeren Abstandes der längeren Profileseiten entspricht, wobei die Rohrwand in einer Rohrstärke von etwa 2,4 mm ausgebildet ist.
24. Bausatz nach einem der Ansprüche 19 bis 23, **dadurch gekennzeichnet, daß** er aus einer zweiten Gruppe von Gewindestangen besteht, die metrische Abmessungen aufweisen, in der Stufung M6, M10, M14 und M18, wobei der äußere Abstand der sich gegenüberliegenden längeren Profileseiten etwa 3,5 mm mehr als das Nennmaß der zugehörigen Gewindestange mißt und daß die Länge der längeren Profileseite mindestens einem Vielfachen des äußeren Abstandes der längeren Profileseiten entspricht.
25. Bausatz nach einem der Ansprüche 19 bis 24, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Rohrwand der zur zweiten Gruppe von Gewindestangen gehörenden Rohre mit rechteckigem Profil eine Rohrwandstärke von etwa 1,5 mm aufweist.
26. Bausatz nach einem der Ansprüche 19 bis 25, **dadurch gekennzeichnet, daß** die zweite Gruppe von Gewindestangen um Gewindestangen mit ei-

nem Nennmaß von M22 und M27 erweitert ist, wobei der Gewindestange mit dem Nennmaß M22 ein Rohr mit rechteckigem Profil zugeordnet ist, bei dem der äußere Abstand der gegenüberliegenden längeren Profilseiten etwa 26,5 mm beträgt und daß

27. Bausatz nach einem der Ansprüche 19 bis 26, **dadurch gekennzeichnet, daß** das zur Gewindestange mit dem metrischen Nenndurchmesser M22 gehörende Rohr mit rechteckigem Profil eine Rohrwandstärke von etwa 1,9 mm aufweist und daß das zur Gewindestange mit dem metrischen Nenndurchmesser M27 gehörende Rohr mit rechteckigem Profil eine Rohrwandstärke von etwa 2,4 mm aufweist.

28. Bausatz nach Anspruch 1 **dadurch gekennzeichnet, daß** jeder Gewindestange (1) ein U-Profil (30) zugeordnet ist, das die Gewindestange (1) an drei Seiten mit Abstand umschließt und dessen äußere Seiten (18) kürzer als die entsprechenden inneren Seiten (19) des U-Profils der nächst größeren Gewindestangen-U-Profil-Zuordnung sind.

29. Bausatz nach Anspruch 28, **dadurch gekennzeichnet, daß** er aus einer ersten Gruppe von Gewindestangen besteht, die metrische Abmessungen aufweisen, in der Stufung M8, M12, M16, M20, wobei jeder Gewindestange ein U-Profil zugeordnet ist, bei dem die kürzeren Profilseiten etwa 3,5 mm mehr als das Nennmaß der zugehörigen Gewindestange messen und daß die Länge der längeren Profilseite mindestens einem Vielfachen der Länge der kürzeren Profilseiten entspricht.

30. Bausatz nach Anspruch 28 oder 29, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Wandung der zur ersten Gruppe von Gewindestangen gehörenden U-Profile eine Stärke von etwa 1,5 mm aufweist.

31. Bausatz nach einem der Ansprüche 28 bis 30, **dadurch gekennzeichnet, daß** die erste Gruppe von Gewindestangen zusätzlich um eine Gewindestange mit der metrischen Abmessung M5 erweitert ist, wobei der Gewindestange ein U-Profil zugeordnet ist, bei dem die Länge der kürzeren Profilseiten etwa 7,5 mm beträgt und bei dem die Länge der längeren Profilseite mindestens einem Vielfachen der Länge der kürzeren Profilseiten entspricht und die Wandung in einer Stärke von etwa 1 mm ausgebildet ist.

32. Bausatz nach einem der Ansprüche 28 bis 31, **dadurch gekennzeichnet, daß** die erste Gruppe von Gewindestangen um Gewindestangen mit einem Nennmaß von M24 und M30 erweitert ist, denen jeweils ein U-Profil zugeordnet ist, wobei die kürzeren Profilseiten etwa 5,5 mm mehr als das Nennmaß der zugehörigen Gewindestange messen und bei dem die Länge der längeren Profilseite mindestens einem Vielfachen der Länge der kürzeren Profilseiten entspricht, wobei die Wandung in einer Stärke von etwa 2,4 mm ausgebildet ist.

33. Bausatz nach einem der Ansprüche 28 bis 32, **dadurch gekennzeichnet, daß** er aus einer zweiten Gruppe von Gewindestangen besteht, die metrische Abmessungen aufweisen, in der Stufung M6, M10, M14 und M18, wobei jeder Gewindestange ein U-Profil zugeordnet ist, bei dem die kürzeren Profilseiten etwa 3,5 mm mehr als das Nennmaß der zugehörigen Gewindestange messen, und daß die Länge der längeren Profilseite mindestens einem Vielfachen der Länge der kürzeren Profilseiten entspricht.

34. Bausatz nach einem der Ansprüche 28 bis 33, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Wandung der zur zweiten Gruppe von Gewindestangen gehörenden U-Profile eine Stärke von etwa 1,5 mm aufweist.

35. Bausatz nach einem der Ansprüche 28 bis 34, **dadurch gekennzeichnet, daß** die zweite Gruppe von Gewindestangen um Gewindestangen mit einem Nennmaß von M22 und M27 erweitert ist, wobei der Gewindestange mit dem Nennmaß M22 ein U-Profil zugeordnet ist, bei dem die Länge der kürzeren Profilseiten etwa 26,5 mm beträgt, und daß der Gewindestange mit dem Nennmaß M27 ein U-Profil zugeordnet ist, bei dem die Länge der kürzeren Profilseiten etwa 32,5 mm mißt, und daß die Länge der längeren Profilseite mindestens einem Vielfachen der Länge der kürzeren Profilseiten entspricht.

36. Bausatz nach einem der Ansprüche 28 bis 35, **dadurch gekennzeichnet, daß** das zur Gewindestange mit dem metrischen Nenndurchmesser M22 gehörende U-Profil eine Wandstärke von etwa 1,9 mm aufweist und daß das zur Gewindestange mit dem metrischen Nenndurchmesser M27 gehörende U-Profil eine Wandstärke von etwa 2,4 mm aufweist.

37. Bausatz nach einem der Ansprüche 1 bis 36, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Bausatz Rohre mit angeformten Stegen (25) aufweist, wobei der Steg (25) insbesondere tangential angeordnet ist.

38. Bausatz nach einem der Ansprüche 1 bis 37, **da-**

durch gekennzeichnet, daß der Bausatz Rohre mit angeformten Stegen (26) aufweist, wobei der Steg (26) orthogonal auf dem Radius steht.

39. Bausatz nach einem der Ansprüche 1 bis 38, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Bausatz U-Profile (27) und/oder Rohre mit quadratischem oder rechteckigem Profil mit angeformten Stegen (28) aufweist. 5
10
40. Bausatz nach einem der Ansprüche 37 oder 38, **dadurch gekennzeichnet, daß** der zwischen Gewindestange (1) und Rohr mit angeformtem Steg (33) ein Reduktionsrohr (34) einschiebbar ist. 15
20
41. Bausatz nach einem der Ansprüche 1 bis 39, **dadurch gekennzeichnet, daß** alle Rohre bzw. U-Profile des Bausatzes in zwei Gruppen von Rohren teleskopartig ineinander zusammensetzbar ausgebildet sind. 20
25
42. Verfahren zum knickfreien Biegen von Rohren nach einem der Ansprüche 1 bis 9, **dadurch gekennzeichnet, daß** das einer bestimmten Gewindestange (36) zugeordnete Rohr (35) über die Gewindestange (36) geschoben und durch Biegen der Gewindestange (36) knickfrei mitgebogen wird. 25
30
35
40
45
50
55

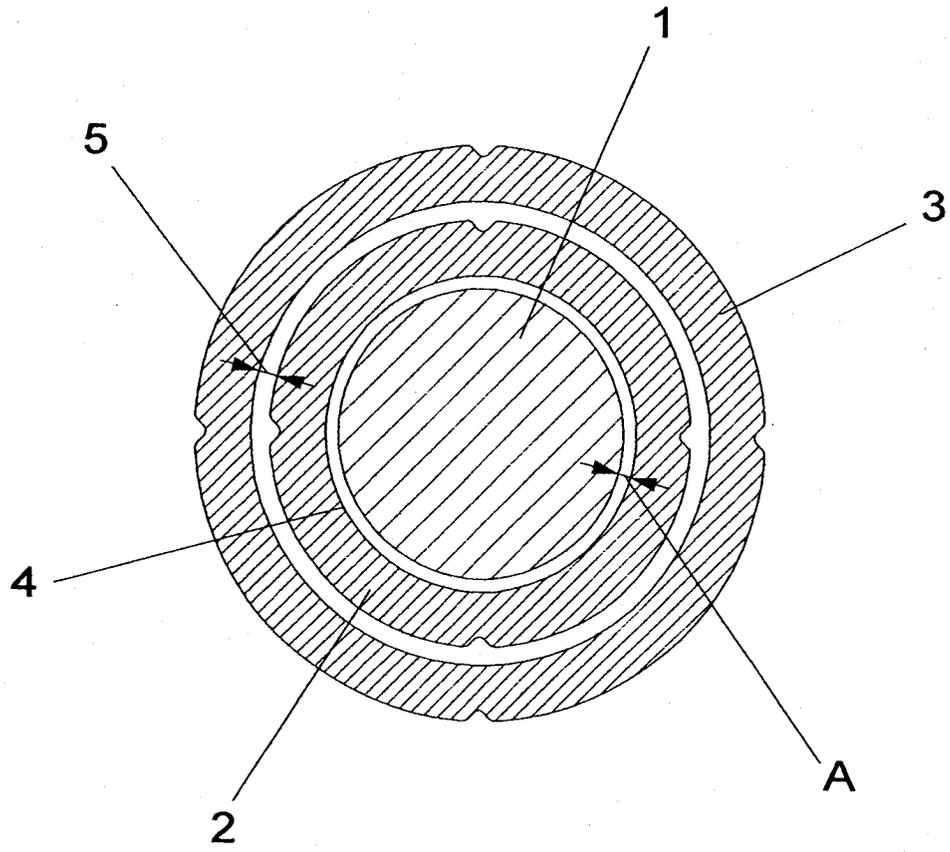


Fig. 1

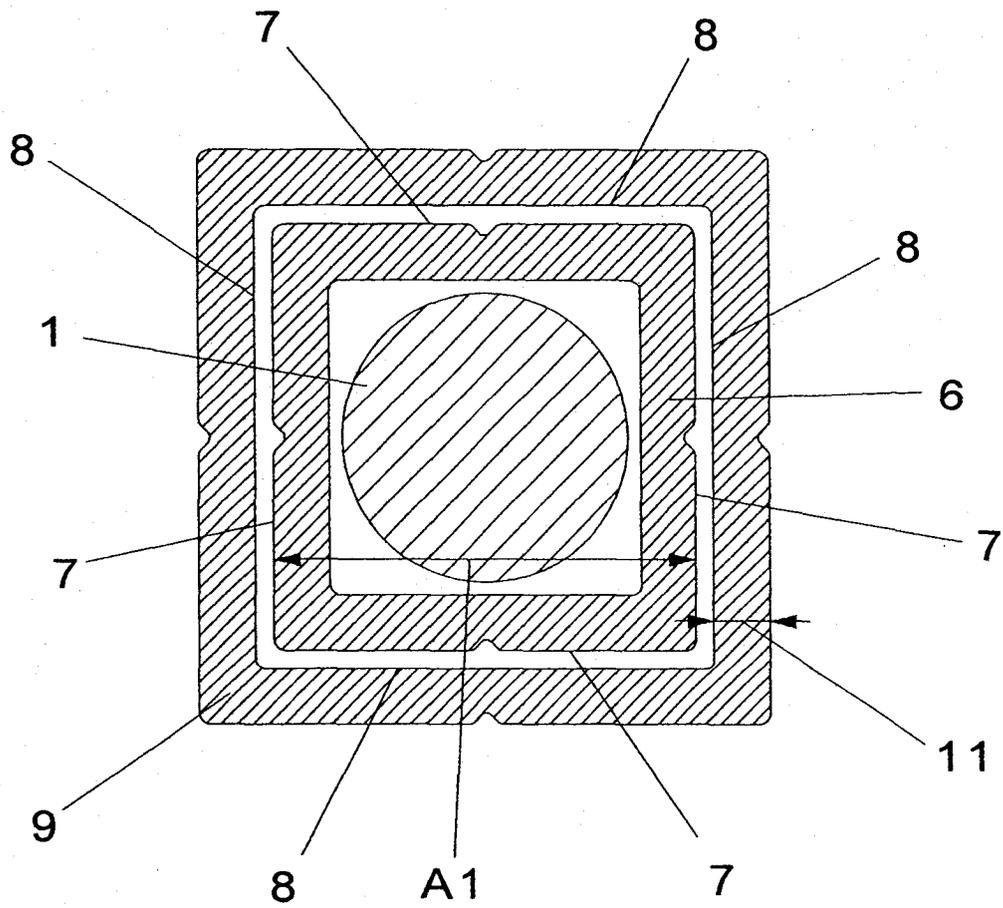


Fig. 2

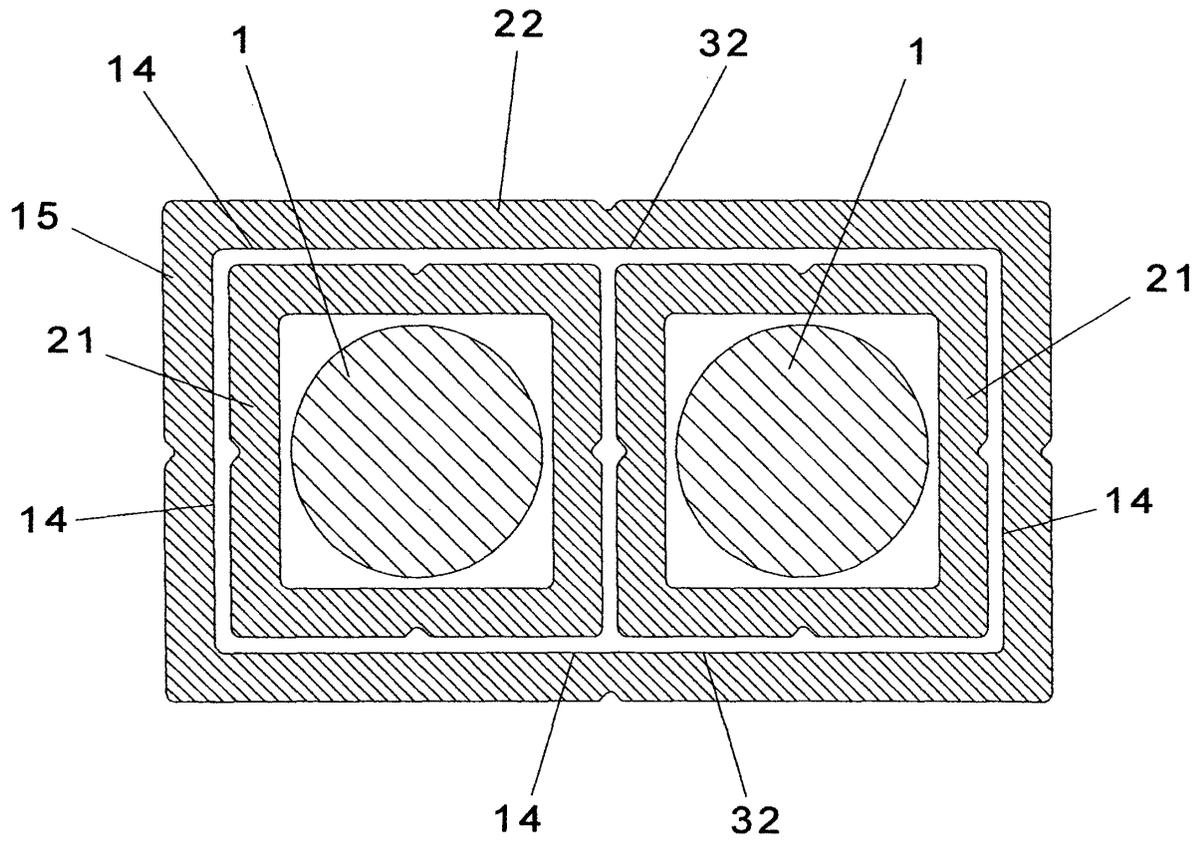


Fig.3

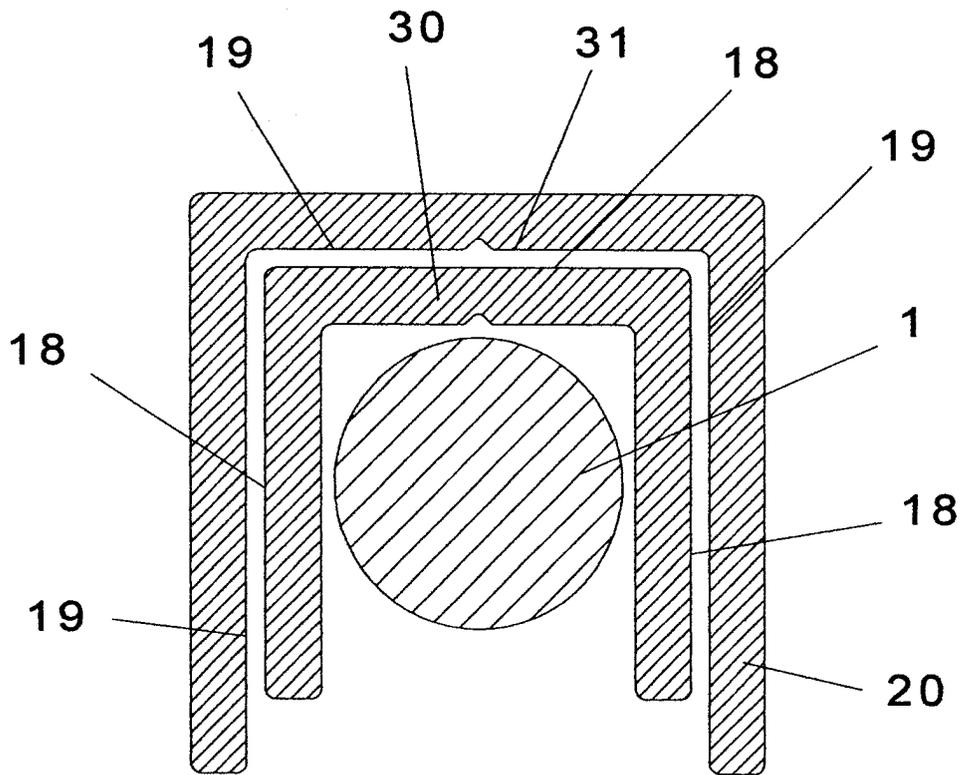


Fig. 4

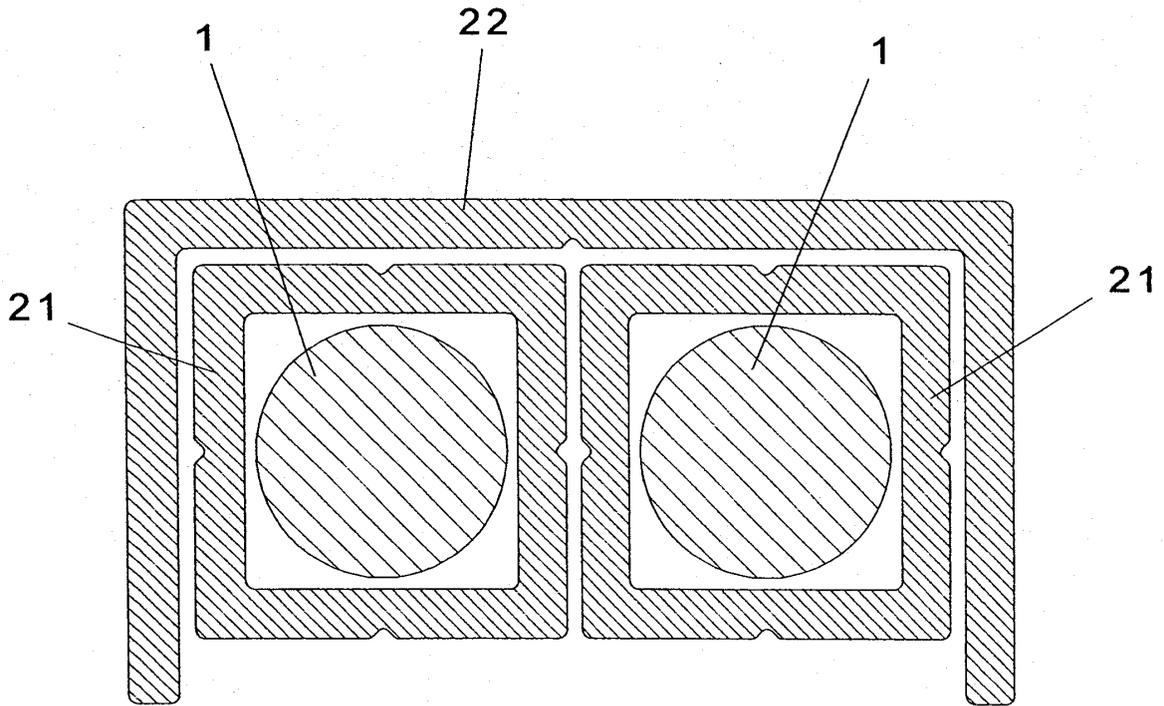


Fig. 5

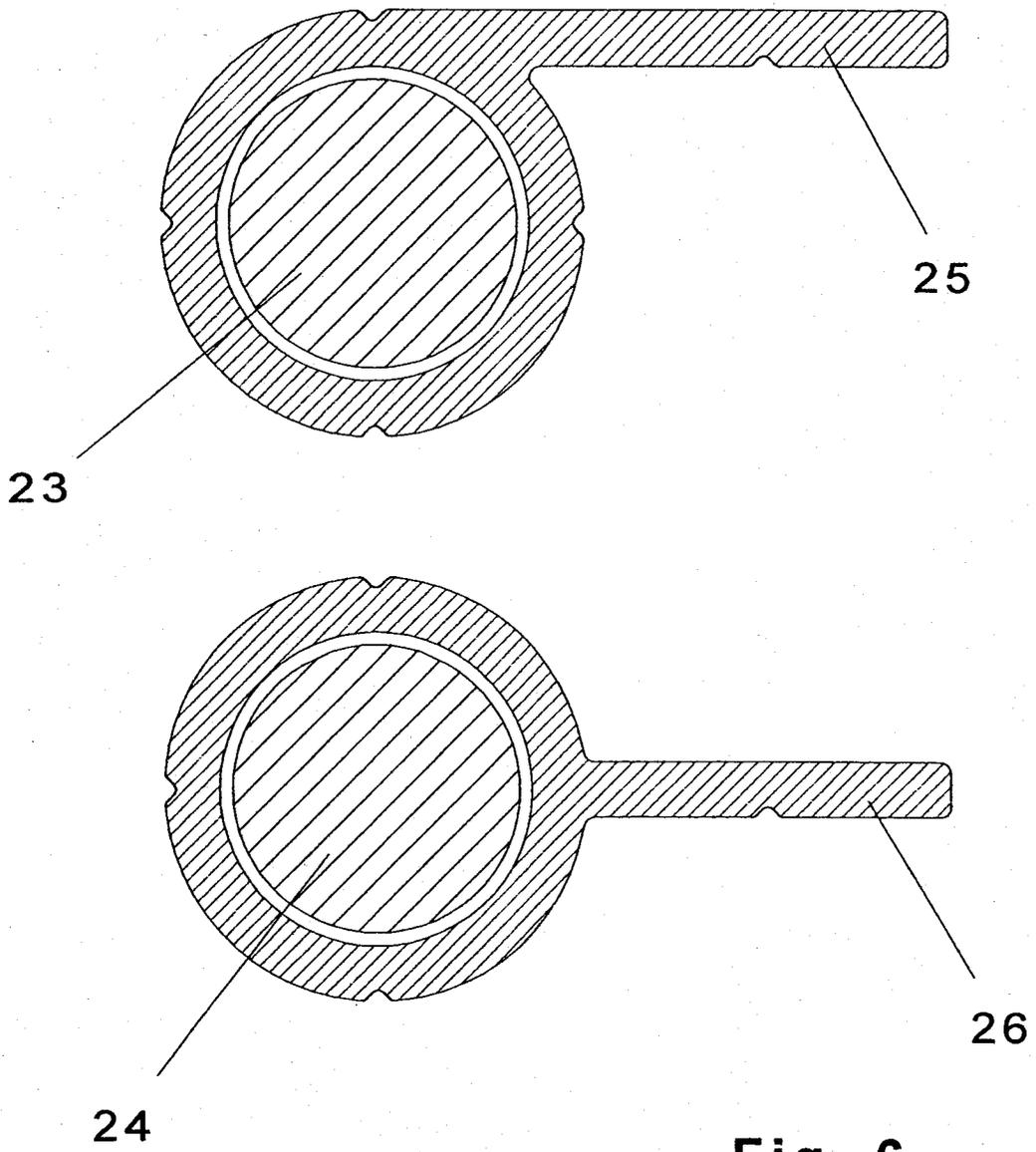


Fig. 6

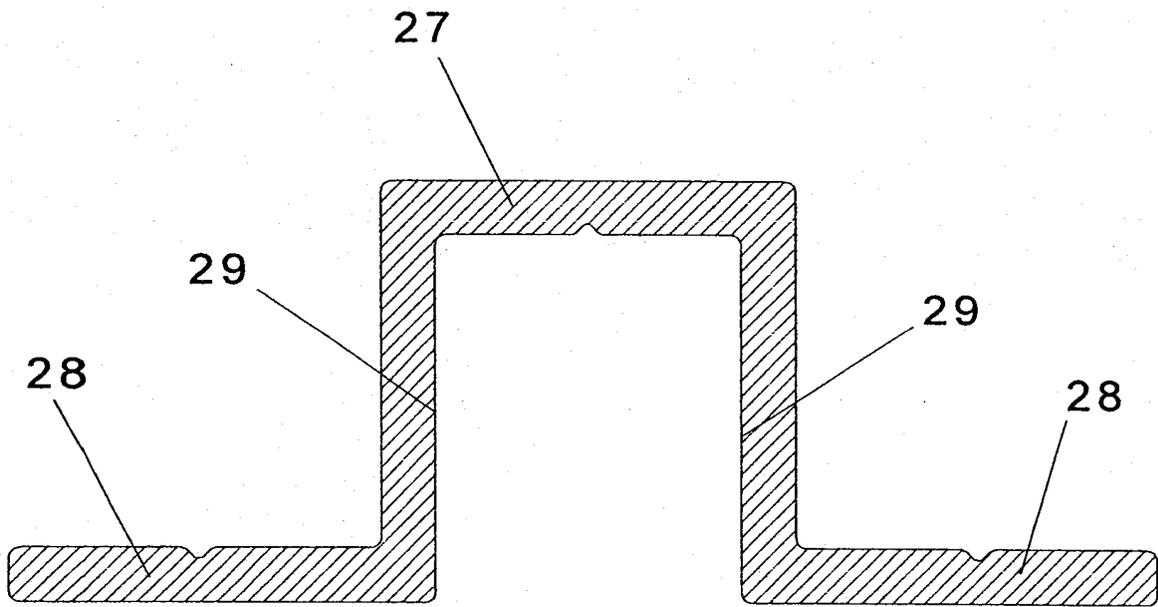


Fig. 7

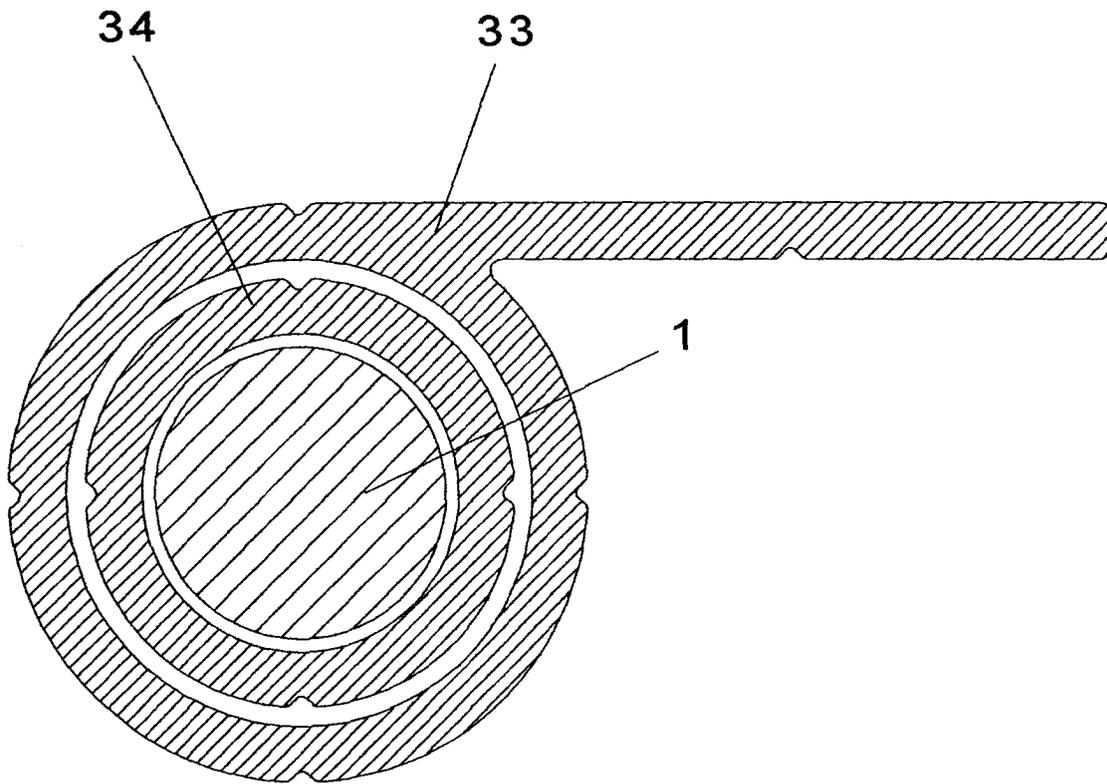


Fig. 8

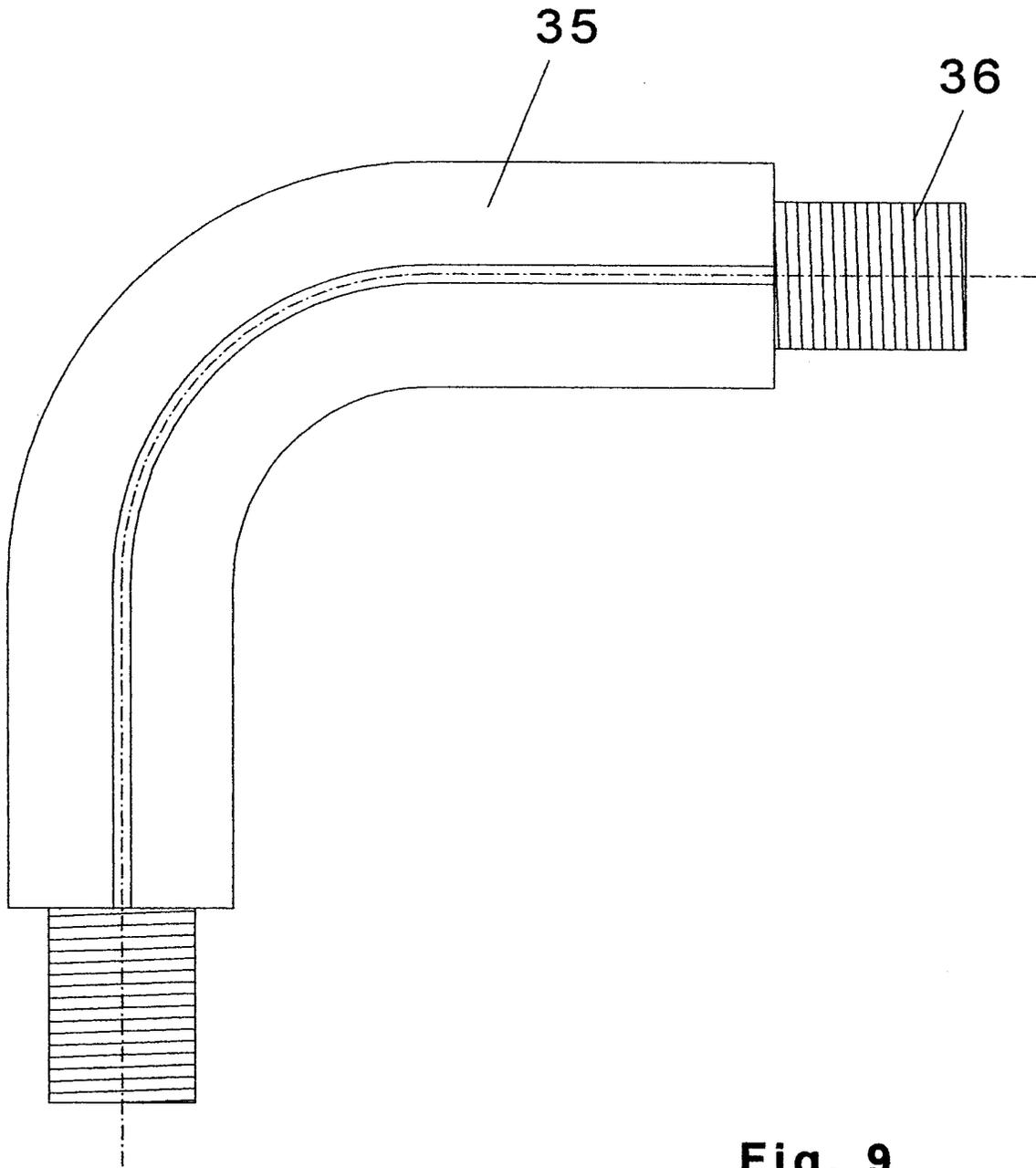


Fig. 9